



airandé

SUPERIOR DISINFECTION SOLUTIONS

MSDS

Airandé Solution 7P (DE)

Australian office

Suite 1a, Level 2,
802 Pacific Highway,
Gordon NSW 2072 Australia

ABN XXX XXX XXX

airande.global

European office

Business Center- Cercle du Lac
Rue de Rodeuhaie, 1
1348 Louvain-la-Neuve Belgium

CROSSROADS BANK FOR ENTERPRISES 668.511.330
- VAT BE 0668.511.330

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

- Handelsname H2O2 SOLUTION 7P

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendungen des Stoffs/Gemischs

- Biozide

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma

Airandé Pty Limited
Suite 1a, Level 2, 802 Pacific Highway
GORDON NSW 2072 AUSTRALIA
Tel: +61 2 9844 5826

Email-Adresse

office@airande.global

1.4 Notrufnummer

+61 131126

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 2

H315: Verursacht Hautreizungen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| • INDEX-Nr. 008-003-00-9 | Wasserstoffperoxid (7 %) |
| • INDEX-Nr. 607-094-00-8 | Peressigsäure (0,4 %) |
| • INDEX-Nr. 607-002-00-6 | Essigsäure (5 %) |

Piktogramm



Signalwort

■ - Gefahr

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

Gefahrenhinweise

- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise
Prävention

- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

- P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.


2.3 Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

- Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) erachtet wird.
- Diese Mischung enthält keine Substanzen, die hochpersistent und hochbioakkumulierbar sind (vPvB).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.1 Stoff

- Nicht anwendbar, bei diesem Produkt handelt es sich um eine Gemisch.

3.2 Gemisch

- Synonyme PAA, Peroxyacetic acid, Peroxyethanoic acid

Angaben zu Bestandteilen und Verunreinigungen

Chemische Bezeichnung	Identifikationsnummer	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Konzentration [%]
Wasserstoffperoxid	INDEX-Nr. : 008-003-00-9 CAS-Nr. : 7722-84-1 EINECS-Nr. : 231-765-0 Registrierungsnummer:	Oxidierende Flüssigkeiten , Kategorie 1 ; H271 Akute Toxizität , Kategorie 4 ; H302 Akute Toxizität , Kategorie 4 ; H332 Ätzwirkung auf die Haut , Kategorie 1A ; H314 Schwere Augenschädigung , Kategorie 1 ; H318 Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition , Kategorie 3 ; H335 (Atmungssystem) Chronische aquatische Toxizität , Kategorie 3 ; H412	>= 5 - < 8
Essigsäure	INDEX-Nr. : 607-002-00-6 CAS-Nr. : 64-19-7 EINECS-Nr. : 200-580-7 Registrierungsnummer:	Schwere Augenschädigung , Kategorie 1 ; H318 Entzündbare Flüssigkeiten , Kategorie 3 ; H226 Ätzwirkung auf die Haut , Kategorie 1A ; H314	>= 5 - < 10

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

<p>Peressigsäure</p>	<p>INDEX-Nr. : 607-094-00-8</p> <p>CAS-Nr. : 79-21-0</p> <p>EINECS-Nr. : 201-186-8</p> <p>Registrierungsnummer: 01-2119531330-56-xxxx</p>	<p>Entzündbare Flüssigkeiten , Kategorie 3 ; H226</p> <p>Organische Peroxide , Typ D ; H242</p> <p>Akute Toxizität , Kategorie 4 ; H302</p> <p>Akute Toxizität , Kategorie 4 ; H332</p> <p>Akute Toxizität , Kategorie 4 ; H312</p> <p>Ätzwirkung auf die Haut , Kategorie 1A ; H314</p> <p>Schwere Augenschädigung , Kategorie 1 ; H318</p> <p>Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition , Kategorie 3 ; H335 (Atmungssystem)</p> <p>Akute aquatische Toxizität , Kategorie 1 ; H400</p> <p>Chronische aquatische Toxizität , Kategorie 1 ; H410</p>	<p>>= 0,3 - < 0,5</p>
----------------------	---	--	-----------------------------

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Bei Inhalation

- An die frische Luft bringen.
- Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.
- Betroffenen in stabile Seitenlage bringen, zudecken und warm halten.
- Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt

- Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
- Sofort mit viel Wasser abwaschen.
- Warm und an einem ruhigen Ort halten.
- Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

Nach Augenkontakt

- Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
- Wenn Öffnen der Augenlider schwierig ist, schmerzstillendes Augenspülmittel anwenden.
- Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.

Bei Nahrungsaufnahme

- Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.
- Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).
- KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Inhalation

Symptome

- Reizung von Nase und Rachen
- Gefahr von Lungenödem

Auswirkungen

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

- Stark atemreizendes Produkt
- Wiederholte oder andauernde Einwirkung**

- Nasenbluten
- Gefahr einer chronischen Bronchitis

Nach Hautkontakt

Symptome

- Reizung
- Rötung
- Gewebeschwellung

Nach Augenkontakt

Symptome

- Rötung
- Tränenfluss
- Gewebeschwellung
- Verbrennung

Auswirkungen

- Starke Augenreizung
- Kann irreversible Augenschäden verursachen.

Bei Nahrungsaufnahme

Symptome

- Schwere Reizung
- Übelkeit
- Unterleibsschmerzen
- Blutiges Erbrechen
- Durchfall

Auswirkungen

- Gefahr von Atemstörungen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

- Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.
- Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- In jedem Fall dringend zum Augenarzt.
- Verbrennungen müssen ärztlich behandelt werden.
- Nach Verschlucken
- Vorsicht, keine Magenspülung (Gefahr der Perforation).
- Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- Wasser
- Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

- Kein(e,er).

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
- Durch thermische Zersetzung freigesetzter Sauerstoff kann eine Verbrennung unterstützen

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

- Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Chemikalienbeständige Arbeitskleidung ist zu tragen
- Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.
- Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal außerhalb des Notdienstes

- Personen in Sicherheit bringen.
- Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Hinweis für das Notdienstpersonal

- Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Das Austrocknen dieses Produkts auf Kleidung oder brennbaren Stoffen kann Brand verursachen.
- Feucht halten mit Wasser.
- Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern.
- Von inkompatiblen Produkten fernhalten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

- Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.
- Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Eindämmen.
- Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen.
- Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
- In geeigneten und verschlossenen Behältern zur Entsorgung aufbewahren.
- In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Rohrleitungen und Geräte vor Beginn der Arbeiten nach dem vom Hersteller empfohlenen Verfahren passivieren.
- Nur saubere und trockene Geräte verwenden.
- Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben.
- Soll nicht in Berührung kommen mit:
 - Organische Materialien
 - Vor Hitze schützen.
- Von inkompatiblen Produkten fernhalten

Hygienemaßnahmen

- Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.
- Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
- Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen

- In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren.
- Dicht verschlossen, kühl und trocken, an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- In einem Auffangraum lagern.
- Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.
- Von inkompatiblen Produkten fernhalten
- Im Originalbehälter lagern.
- Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.

Verpackungsmaterial

Geeignetes Material

- Gereinigter und passivierter Edelstahl.
- Zugelassene HDPE-Qualitäten

Lagerklasse (LGK)

- 10 (Brennbare Flüssigkeiten)

7.3 Spezifische Endanwendungen

- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Lieferanten

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Komponenten mit berufsbedingten Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz

Inhaltsstoffe	Werttyp	Wert	Grundlage
Essigsäure	AGW	10 ppm 25 mg/m3	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
	Kategorie Kurzeitaussetzung : 2;(I)		
Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission), Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden			
Essigsäure	TWA	10 ppm 25 mg/m3	Richtlinie 91/322/EWG der Kommission vom zur Festsetzung von Richtgrenzwerten
	Indikativ		
Essigsäure	TWA	10 ppm	USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH
Essigsäure	STEL	15 ppm	USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH
Wasserstoffperoxid	TWA	1 ppm	USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

Peressigsäure	STEL	0,4 ppm	USA. Maximale Arbeitsplatz-Konzentrationswerte (TLV) der ACGIH
	Art der Exposition : Einatembare Fraktionen und Dampf		

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) / Abgeleitete Dosierung mit minimaler Wirkung (DMEL)

Produktname	Population	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	Expositionszeit	Wert	Anmerkungen
Wasserstoffperoxid	Arbeitnehmer	Einatmen	Lokale Effekte	Akut	3 mg/m ³	
	Arbeitnehmer	Einatmen	Lokale Effekte	Langzeitig	1,4 mg/m ³	
	Verbraucher	Einatmen	Lokale Effekte	Akut	1,93 mg/m ³	
	Verbraucher	Einatmen	Lokale Effekte	Langzeitig	0,21 mg/m ³	
Essigsäure	Gesamtbevölkerung	Einatmen	Lokale Effekte	Akut	25 mg/m ³	
	Gesamtbevölkerung	Einatmen	Systemische Effekte	Langzeitig	25 mg/m ³	
	Gesamtbevölkerung	Oral	Systemische Effekte	Langzeitig	7,20 µg/kg Körpergewicht/Tag	
Peressigsäure	Arbeitnehmer	Einatmen	Systemische Effekte	Akut	0,6 mg/m ³	
	Arbeitnehmer	Einatmen	Systemische Effekte	Langzeitig	0,6 mg/m ³	
	Arbeitnehmer	Einatmen	Lokale Effekte	Akut	0,6 mg/m ³	
	Arbeitnehmer	Einatmen	Lokale Effekte	Langzeitig	0,6 mg/m ³	
	Arbeitnehmer	Haut	Lokale Effekte	Akut	0,12 %	
	Verbraucher	Einatmen	Systemische Effekte	Akut	0,6 mg/m ³	
	Verbraucher	Einatmen	Systemische Effekte	Langzeitig	0,6 mg/m ³	
	Verbraucher	Einatmen	Lokale Effekte	Langzeitig	0,6 mg/m ³	
	Verbraucher	Einatmen	Lokale Effekte	Akut	0,3 mg/m ³	
	Gesamtbevölkerung	Haut	Lokale Effekte	Akut	0,12 %	

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)

Produktname	Kompartiment	Wert	Anmerkungen
Wasserstoffperoxid	Süßwasser	0,0126 mg/l	
	Meerwasser	0,0126 mg/l	
	Abwasserkläranlage	4,66 mg/l	
	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	0,0138 mg/l	
	Süßwassersediment	0,047 mg/kg	
	Meeressediment	0,047 mg/kg	

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

	Boden	0,0023 mg/kg	
--	-------	--------------	--

Peressigsäure	Süßwasser	0,000224 mg/l	
	Abwasserkläranlage	0,051 mg/l	
	Süßwassersediment	0,00018 mg/kg	
	Boden	0,320 mg/kg	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachungsmaßnahmen

Technische Schutzmaßnahmen

- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Atemschutz

- Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
- Atemschutz mit Dampffilter (EN 141)
- Empfohlener Filtertyp:
- ABEK-P2

Handschutz

- Undurchlässige Handschuhe
- Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Geeignetes Material

- Butylkautschuk
- Durchbruchzeit: > 480 min
- Handschuhdicke: >= 0,4 mm

Augenschutz

- Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.
- Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:
- Dicht schließende Schutzbrille
- Gesichtsschutzschild

Haut- und Körperschutz

- Schutzkleidung/Stiefel aus Butylkautschuk bei Spritzgefahr.

Hygienemaßnahmen

- Sicherstellen dass sich die Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden.
- Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
- Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<u>Aussehen</u>	<u>Aggregatzustand:</u> flüssig <u>Farbe:</u> farblos
<u>Geruch</u>	beißend
<u>Geruchsschwelle</u>	Keine Daten verfügbar
<u>pH-Wert</u>	sauer <u>pKa:</u> 8,2 (25 °C)
<u>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</u>	ca. -42 °C Methode: Rechenmethode
<u>Siedepunkt/Siedebereich</u>	ca. 105 °C Methode: Rechenmethode
<u>Flammpunkt</u>	74 - 83 °C Methode: geschlossener Tiegel
<u>Verdunstungsrate (Butylacetat = 1)</u>	Keine Daten verfügbar
<u>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</u>	Nicht anwendbar
<u>Entzündbarkeit (Flüssigkeiten)</u>	Das Produkt ist nicht entzündlich., Erwärmung kann Brand verursachen.
<u>Zünd-/Explosionsgrenze</u>	<u>Explosionsfähigkeit:</u> Nicht explosiv
<u>Selbstentzündungstemperatur</u>	Keine Daten verfügbar
<u>Dampfdruck</u>	Keine Daten verfügbar
<u>Dampfdichte</u>	Keine Daten verfügbar
<u>Dichte</u>	<u>Schüttdichte:</u> Nicht anwendbar <u>Relative Dichte:</u> 1,1
<u>Löslichkeit</u>	<u>Wasserlöslichkeit :</u> vollkommen mischbar <u>Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln:</u> gebräuchlichen organischen Lösemitteln. : löslich Aromatische Lösemittel : gering löslich
<u>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</u>	log Pow: -1,25 Methode: Rechenmethode log Pow: -0,52 Methode: gemessener Wert
<u>Thermische Zersetzung</u>	>= 60 °C Temperatur der selbstbeschleunigenden Zersetzung (SADT)

Viskosität

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

- Zersetzt sich beim Erhitzen.
- Erwärmung kann Brand verursachen.
- Exothermes Gefahrenpotential

10.2 Chemische Stabilität

- Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen., Kontakt mit entzündlichen Produkten kann plötzliche Brände oder Explosionen bewirken., Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss., Feuer oder starke Hitze kann heftiges Zerplatzen der Verpackung verursachen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Verschmutzung
- Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

- Säuren
- Basen
- Metalle
- Schwermetallsalze
- Pulverförmige Metallsalze
- Reduktionsmittel
- Organische Materialien
- Entzündliche Materialien

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Sauerstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität

LD50 : > 300 mg/kg - Ratte
Testsubstanz: 5 % PAA gemisch

Akute inhalative Toxizität

LC50 - 4 h (Aerosol) 4 mg/l - Ratte
Testsubstanz: 5 % PAA gemisch

Akute dermale Toxizität

LD50 1.147 mg/kg - Kaninchen
Testsubstanz: 5 % PAA gemisch

Akute Toxizität (andere Verabreichungswege)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Kaninchen
Gefahr ernster Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Meerschweinchen
Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

Mutagenität

Gentoxizität in vitro

In-vitro-Tests zeigten keine erbgutverändernden Wirkungen

Gentoxizität in vivo

Zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.

Karzinogenität

Keine Daten verfügbar

Toxizität für Fortpflanzung und Entwicklung

**Toxizität für Fortpflanzung/ Fortpflanzungsfähigkeit
Entwicklungsschädigung/ Teratogenität**

Keine Reproduktionstoxizität
Ratte
Testsubstanz: 15 % PAA gemisch
Es wurde keine fruchtschädigende (entwicklungsschädigende) Wirkung beobachtet.
Literaturangaben

STOT

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann die Atemwege reizen.
Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.
Verschlucken 13 Wochen - Ratte
NOAEL: 0,75 mg/kg
Testsubstanz: Peressigsäure
Oral 90 Tage - Maus
NOAEL: 100 ppm
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid
Einatmen 90 Tage - Ratte
NOAEL: 7 ppm
Testsubstanz: Wasserstoffperoxid

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen : Einatmen Keine Daten verfügbar

Erfahrungen mit der Exposition von Menschen : Verschlucken Keine Daten verfügbar

CMR-Wirkungen

Karzinogenität

Essigsäure Keine Beweise für Karzinogenität aus Tierstudien.

Mutagenität

Essigsäure Tests mit Bakterien- oder Säugetierzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.

Aspirationstoxizität Nicht anwendbar

Weitere Information Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Kompartiment Wasser

Akute Toxizität für Fische LC50 - 96 h : 1,1 mg/l - Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität für Daphnien und andere wasserlebende Evertebraten. EC50 - 48 h : 0,73 mg/l - Daphnia magna (Großer Wasserfloh)

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen EC50 - 96 h : 0,16 mg/l - Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)

Toxizität bei Mikroorganismen Keine Daten verfügbar

Chronische Toxizität für Fische NOEC: 0,00094 mg/l - 33 d - Danio rerio (Zebraabräbling)
Frühes Lebensstadium
Testsubstanz: Peressigsäure

Chronische Toxizität für Daphnien und andere wasserlebende Evertebraten. Keine Daten verfügbar

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

Biologische Abbaubarkeit aerob
Biologisch abbaubar

Auswirkungen auf Abwasserreinigungsanlagen
Inhibitor

Methode: Abiotischer Abbau

Abbaubarkeitsbewertung

Essigsäure Das Produkt gilt als in der Umwelt schnell abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Essigsäure Keine potentielle Bioakkumulation.

Biokonzentrationsfaktor (BCF) Keine Bioakkumulation.

12.4 Mobilität im Boden

Adsorptionspotenzial (Koc)

Wasser
löslich
mobil

Boden/Sedimente
Keine erkennbare Adsorption

Bekannte Verteilung auf Umweltkompartimente

Essigsäure Umweltkompartiment, in dem sich das Produkt am Ende verteilt : Wasser
Struktur-Aktivitäts-Beziehung (SAR)

Luft
Struktur-Aktivitäts-Beziehung (SAR)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-eurteilung

Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT) erachtet wird.
Diese Mischung enthält keine Substanzen, die hochpersistent und hochbioakkumulierbar sind (vPvB).

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine Daten verfügbar

Ökotoxikologische Bewertung

Akute aquatische Toxizität Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

Chronische aquatische Toxizität Angaben beziehen sich auf die Hauptkomponente.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung

- Sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen.
- Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.
- In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Hinweise zur Reinigung und Entsorgung der Verpackung

- Leere Behälter.
- Behälter mit Wasser reinigen.
- Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.
- Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.
- In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR

14.1 UN-Nummer	UN 3149
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT
14.3 Transportgefahrenklassen	5.1
Untergeordnete Gefahrklasse:	8
Etikett(en):	5.1 (8)
14.4 Verpackungsgruppe	
Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	OC1
14.5 Umweltgefahren	JA
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr:	58
Tunnelbeschränkungscode	(E)

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

RID

14.1 UN-Nummer	UN 3149
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT
14.3 Transportgefahrenklassen	5.1
Untergeordnete Gefahrklasse:	8

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

Etikett(en): 5.1 (8)

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II
Klassifizierungscode OC1

14.5 Umweltgefahren JA

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 58

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

IMDG

14.1 UN-Nummer UN 3149

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE, STABILIZED

14.3 Transportgefahrenklassen 5.1
Untergeordnete Gefahrklasse: 8
Etikett(en): 5.1 (8)

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II

14.5 Umweltgefahren JA

Meeresschadstoff

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-H , S-Q

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Keine Daten verfügbar

IATA

14.1 UN-Nummer UN 3149

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung HYDROGEN PEROXIDE AND PEROXYACETIC ACID MIXTURE STABILIZED

14.3 Transportgefahrenklassen 5.1
Untergeordnete Gefahrklasse: 8
Etikett(en): 5.1 (8)

14.4 Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II

Verpackungsanweisung (Frachtflugzeug) Max. 554
net. Menge/Packstück Verpackungsanweisung 5,00 L
(Passagierflugzeug) Max. net. 550
Menge/Packstück 1,00 L

14.5 Umweltgefahren JA

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

ADN

14.1 UN-Nummer	UN 3149
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	WASSERSTOFFPEROXID UND PERESSIGSÄURE, MISCHUNG, STABILISIERT
14.3 Transportgefahrenklassen	5.1
Untergeordnete Gefahrklasse:	8
Etikett(en):	5.1 (8)
14.4 Verpackungsgruppe	
Verpackungsgruppe	II
Klassifizierungscode	OC1
14.5 Umweltgefahren	JA

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 58

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

Bemerkung: Die angegebenen Transportbestimmungen waren zu dem Zeitpunkt in Kraft, als das Datenblatt ausgestellt wurde. Da sich die Transportbestimmungen für Gefahrgut jederzeit ändern können, empfehlen wir Ihnen, sich bei Ihrer zuständigen Vertriebsniederlassung zu erkundigen, ob das Ihnen vorliegende Sicherheitsdatenblatt noch Gültigkeit hat.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse WGK 1 schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), mit Nachträgen
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, mit Nachträgen
- Richtlinie 98/24/EG des Rates vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, mit Nachträgen

Registrierstatus

Informationen in Bestandsverzeichnissen	Status
Mexico INSQ (INSQ)	- In Liste aufgeführt
New Zealand. Inventory of Chemical Substances	- In Liste aufgeführt
United States TSCA Inventory	- In Liste aufgeführt
Canadian Domestic Substances List (DSL)	- In Liste aufgeführt
Australia Inventory of Chemical Substances (AICS)	- In Liste aufgeführt
Japan. CSCL - Inventory of Existing and New Chemical Substances	- In Liste aufgeführt

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018

Korea. Korean Existing Chemicals Inventory (KECI)	- In Liste aufgeführt
Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)	- In Liste aufgeführt
China. Inventory of Existing Chemical Substances in China (IECSC)	- In Liste aufgeführt
EU. European Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical (REACH)	- Wurde das Produkt bei AER Technologies erworben, ist es konform mit der REACH-Verordnung, andernfalls wenden Sie sich bitte an die Lieferfirma.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H242 Erwärmung kann Brand verursachen.
- H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

- AGW Arbeitsplatzgrenzwert
- STEL Kurzzeitexpositionslimit
- TWA Grenzwerte - 8 Stunden

Weitere Information

- Gemisch im CLP-Format
- Dieses Datenblatt wurde aktualisiert (siehe Datum oben auf der Seite). Zwischenüberschriften und Text wurden seit der letzten Version geändert und sind mit zwei vertikalen Strichen gekennzeichnet.

NB: In diesem Dokument wird als Tausendertrennzeichen "." (Punkt) sowie als Dezimaltrennzeichen "," (Komma) verwendet. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind korrekt nach bestem Wissen und Gewissen und entsprechend unserem Kenntnisstand zur Zeit ihrer Veröffentlichung. Diese Informationen gelten nur als Richtlinien, um den Benutzer mit ausreichenden Sicherheitsbedingungen bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, Lagerung, dem Transport, der Anwendung und dem Abbau des Produktes zu unterstützen und sie sollen nicht als Garantie oder als Qualitätsmerkmal dienen. Sie sollen in Zusammenhang mit den technischen Datenblättern benutzt werden, aber sollen diese nicht ersetzen. So beziehen sich die Informationen nur auf das bezeichnete Produkt und können nicht angewendet werden, wenn ein solches Produkt in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen Herstellungsprozessen benutzt wird, es sei denn, dies ist ausdrücklich vermerkt. Das Datenblatt befreit den Benutzer nicht von der Verpflichtung sicherzustellen, dass er in Übereinstimmung mit allen Vorschriften in Verbindung mit seiner Tätigkeit handelt.

H2O2 SOLUTION 7P

Überarbeitet am : 25.01.2018
